

Optimierung der Auftragsbearbeitung für Kunden-Stanzbleche

Auftraggeber:	Spilker GmbH, Leopoldshöhe
Branche:	Werkzeug- und Maschinenbau
Jahr	2010
Aufwand:	16 Personentage
jGO - Berater/in:	Frank Jurgschat
Fachbereich:	Geschäftsprozess-Optimierung

Über den Kunden

Die Spilker GmbH ist ein führender Hersteller von Stanzblechen, Rotationsstanzen, Druck-, Heißpräge- und Magnetzylinder sowie von Sondermaschinen im Stanzbereich.

Das Projekt

Die Geschäftsleitung der Spilker GmbH bat Herrn Jurgschat Anfang 2010 im Rahmen einer Neu-Organisation und Erweiterung der Produktionsfläche um eine Einschätzung der Optimierungspotenziale im Geschäftsbereich der Stanzblechfertigung. Da der Umzug eines wesentlichen Fertigungsteilbereichs der Stanzblechproduktion unmittelbar bevorstand, sollte noch einmal von dritter Seite geprüft werden, ob das vorliegende neue Layout und die neuen Arbeitsabläufe in ihm optimal geplant waren.

Herausforderungen

1. Es musste vor dem Umzug eine schnelle und valide Einschätzung durchgeführt werden
2. Für die vollständige Erfassung des Geschäftsprozessablaufs, mussten über 7 Abteilungen und Fachbereiche einbezogen werden.
3. Die Mitarbeiter sollten so wenig wie möglich von ihrem Tagesgeschäft abgehalten werden.

Unsere Leistung

Um eine Verbesserung des alten zu dem neuen Ablauf feststellen und bewerten zu können, hat jGO zunächst den gesamten Ist-Ablauf der Auftragsbearbeitung in der BPM-Anwendung WerteflussPro erfasst und mit den Istwerten aus der Kosten- und Leistungsrechnung der Fa. Spilker abgeglichen.

Ergebnisse

Am Ende dieser Phase lag ein mit der Betriebsleitung abgestimmter und bewerteter Ist-Ablauf der Auftragsbearbeitung im Stanzblechbereich vor. Dieser diente im Folgenden für die Bewertung der geplanten Optimierungsmaßnahmen. Diese Maßnahmen hatten ihren Schwerpunkt in der Verbesserung des personengebundenen Arbeitsablaufs.

jGO erarbeitete hierfür Ansätze für die Optimierung der Auslastung innerhalb der Bereiche und der bereichsübergreifenden Synchronisation der Arbeitsabläufe in dem neuen Layout. Hierzu wurden konkrete Vorschläge erarbeitet und mit den geplanten Maßnahmen der Betriebsleitung abgeglichen.

Nutzen für den Kunden

Unter anderem eröffnete das neue Layout zusätzliche Möglichkeiten, die betriebliche Datenerfassung auf Teilbereiche der Fertigung auszuweiten, in denen es zuvor aus technischen Gründen nicht möglich war. Hiermit konnten die Aufwände für diese Fertigungsschritte noch genauer erfasst und bei der Nachkalkulation des Auftrages besser zugeordnet werden.

Hierauf aufbauend hat jGO das Controlling der Fa. Spilker unterstützt, ein verursachungsgerechteres Kalkulationsmodell für die Stanzblechfertigung zu erstellen sowie ein Preisfindungsmodell für einen Vertriebspartner zu verifizieren